

# PLANZEICHEN

- GEe GEWERBEBEBIET (§ 8 BauNVO)  
MIT EINSCHRÄNKUNG SIEHE SCHRIFTL. FESTSETZG.
- 16 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 16 BauNVO)
- 0.7 GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 16 BauNVO)
- II ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- BAUGRENZE (§ 23 ABS. 3 BauNVO)
- o OFFENE BAUWEISE
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- VERKEHRSFLÄCHEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 ABS. 7 BBauG)
- VORGESCHRIEBENE FIRSTRICHTUNG
- SD SATTELDACH
- WD WALMDACH
- 15-37° DACHNEIGUNG
- SICHTFLÄCHEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN
- VERKEHRSGRÜN
- GRÜNFLÄCHE
- o UMSPANNSTATION

## FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE


|                  |                         |
|------------------|-------------------------|
| BAUWEISE         | ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE |
| GRUNDFLÄCHENZAHL | GESCHOSSFLÄCHENZAHL     |
| ART DER BEBAUUNG | DACHNEIGUNG             |
| DACHFORM         |                         |


  
 Genehmigt nach § 11 der BauNVO  
 am 17.12.1984  
 Landratsamt Main-Tauber-Kreis  
 - Kreisbauamt -  
*Kuhn*  
 (KUHNE)  
 BÜRGERMEISTER

Verfahren:

1. Vom Gemeinderat der Stadt Kilsheim als Satzung beschlossen am 30.10.1984
2. Genehmigt durch das Landratsamt Main-Tauber-Kreis -Kreisbauamt- am 17.12.1984
3. Bekanntgemacht im Amtsblatt der Stadt Kilsheim Nr. 51 vom 21.12.1984

Somit rechtsverbindlich am 21.12.1984.  
 Kilsheim, den 27. Dezember 1984


  
*Kuhn*  
 (KUHNE)  
 Bürgermeister

STADT KILSHEIM

STADTTEIL KILSHEIM

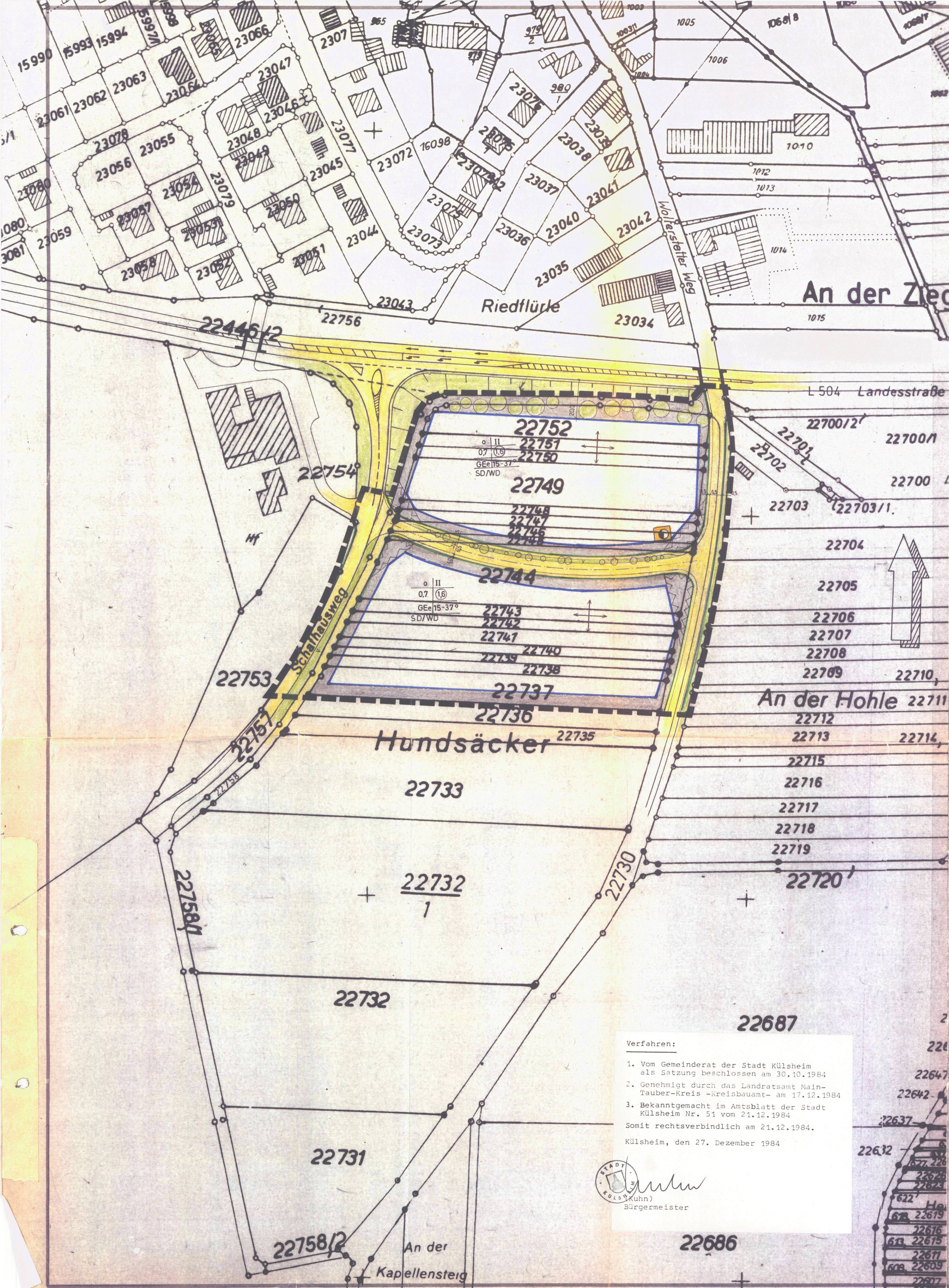
BEBAUUNGSPLAN  
 GEWANN „HUNDSÄCKER“ I  
 GEWERBEBEBIET

LAGEPLAN

DATUM 29.8.84 M.1:1000 GEZ. *S.*

PROJ. NR.:                      PLAN NR.: I

STADTBAAUAMT KILSHEIM: *Reichel*



Bebauungsplan für das eingeschränkte Gewerbegebiet "Hundsäcker I",

Kilsheim-Stadt

- Schriftliche Festsetzungen -

A Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG)

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BBauG)

1.1 Gewerbegebiet (GE mit Einschränkung) gemäß § 8 Baunutzungsverordnung. Ausnahmen nach § 8 Abs. 3 Ziff. 2 sind nicht zulässig.

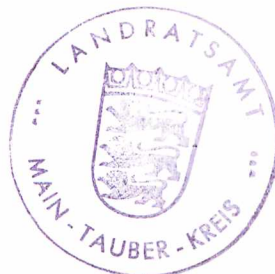
1.2 Außerdem sind im gesamten Gewerbegebiet gemäß § 1 Abs. 5 Baunutzungsverordnung in Verbindung mit § 1 Abs. 9 folgende Betriebe nicht zulässig:

- a) Betonmischanlagen
- b) Herstellung von Betonformsteinen und -teilen,
- c) Schrotthandelsbetriebe mit Kabelabbrennöfen und Fallwerken, sowie Autoverwertungsbetriebe mit Verschrottung und Autoshrederanlagen,
- d) sonstige Gewerbebetriebe oder gewerbliche Anlagen, deren Lästigkeitsgrad dem der vorgenannten gleich kommt oder gar darüber liegt, der Belästigungen für die Umgebung zur Folge haben kann.

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG)

2.1 Gewerbegebiet (GE mit Einschränkung)

|                          |                      |
|--------------------------|----------------------|
| Grundflächenzahl (GRZ)   | 0,7 als Höchstgrenze |
| Geschoßflächenzahl (GFZ) | 1,6 als Höchstgrenze |
| Vollgeschosse            | II                   |

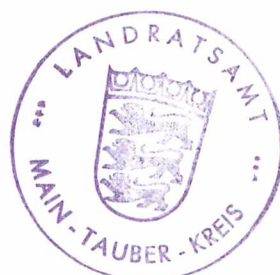


Genehmigt nach § 11 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 15. Aug. 1976 i. V. mit § 2 Abs. 1 der 2. DVO zum Bundesbaugesetz i. d. F. vom 16. Febr. 1977  
Tauberbischofsheim, den 17.12.84  
Landratsamt Main-Tauber-Kreis  
- Kreisbauamt -

3. Bauweise (§ 22 Baunutzungsverordnung)  
Offene Bauweise gemäß Einschrieb im Plan.
4. Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)  
Siehe Einschrieb im Plan
5. Höhenlage der Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)  
Die absolute Höhenfestlegung (Erdgeschoß- Fußbodenhöhe) über NN erfolgt nach der Höhe der geplanten Erschließungsstraße durch das Stadtbauamt.

#### B Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 73 LBO)

1. Baugestaltung (§ 73 Abs. 1 LBO)
  - 1.1 Die Fassadenfarbe ist mit dem Stadtbauamt abzustimmen.
  - 1.2 Glänzende Materialien und Welleternit sind als Fassadenverkleidung nicht zulässig.
2. Dachgestaltung (§ 73 Abs. 1 LBO)
  - 2.1 Dachneigungen siehe Einschrieb im Plan
  - 2.2 Die Dachflächen sind mit rotbraunem blendfreiem Material einzudecken.
3. Antennen (§ 73 Abs. 1 Nr. 3 LBO)  
Je Gebäude ist nur eine Außenantennenanlage zulässig.
4. Energieversorgung (§ 73 Abs. 1 Nr. 4 LBO)  
Die Stromversorgung im Planungsbereich hat durch Erdkabel zu erfolgen.
5. Freiflächengestaltung und Einfriedigungen (§ 73 Abs. 1 Nr. 5 LBO)
  - 5.1 Die nicht überbauten Flächen der bebauten Grundstücke sind als Grünflächen oder gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.
  - 5.2 Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind an den Straßeneinmündungen im Bereich der Sichtdreiecke Bepflanzungen und Anböschungen nur bis zu einer Höhe von 0,80 m, gemessen von Oberkante Straßenhöhe, zulässig.



Genehmigt nach § 11 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18. Aug. 1976 i. V. mit § 2 Abs. 1 der 2. DVO zum Bundesbaugesetz i. d. F. vom 10. Febr. 1977  
Tauberbischofsheim, den **17.12.84**  
Landratsamt Main-Tauber-Kreis  
- Kreisbauamt -

5.3 Die Höhe der Einfriedigungen im Gewerbegebiet darf  
2,0 m nicht überschreiten.

Külsheim, den 29. August 1984



Reichel  
Stadtbaumeister



Kuhn  
Bürgermeister



Genehmigt nach § 11 des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18. Aug. 1976  
mit § 2 Abs. 1 der 2. DVO zum Bundesbaugesetz i. d. F. vom 16. Febr. 1977  
Tauber-Bischofsheim, den **17.12.84**  
Landratsamt Main-Tauber-Kreis  
- Kreisbauamt -